



Röm.-kath. Pfarrgemeinde
Hl. Klemens Maria Hofbauer

VERLAUTBARUNGEN

8. April bis 15. April 2018

VORSCHAU & TERMINE:

Sonntag, 8. April SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARM- HERZIGKEIT - Weißer Sonntag

8:00 Uhr Hl. Messe der Pfarrgemeinde
10:00 Uhr Hl. Messe der Pfarrgemeinde
L1: Apg 4,32-35 L2: 1 Joh 5,1-6
Ev: Joh 20,19-31

Monatssammlung für unsere Pfarre!
Nach den Gottesdiensten laden wir
herzlich ein zum Pfarrcafé!

Montag, 9. April Verkündigung des Herrn

19:00 Uhr Abend der Barmherzigkeit
19:00 Uhr Treffen zur Besprechung der
Mariazell-Wallfahrt

Dienstag, 10. April

8:00 Uhr Hl. Messe
18:00 Uhr Musikgruppe

Mittwoch, 11. April

Hl. Stanislaus, Bischof von Krakau
8:00 Uhr Hl. Messe
8:30 Uhr Anbetung in Stille
9:00 Uhr Anbetung

Donnerstag, 12. April

8:00 Uhr Hl. Messe VS-Rzehakgasse
15:00 Uhr BM + Leo Koliander

Freitag, 13. April

Hl. Martin I., Papst, Märtyrer
17:50 Uhr bis 18:20 Uhr Sakrament der
Versöhnung
17:55 Uhr Rosenkranz
18:30 Uhr Hl. Messe für + Karl Wieser
anschließend Anbetung

Samstag, 14. April

17:55 Uhr Rosenkranz
18:30 Uhr Hl. Messe der Pfarrgemeinde


Sonntag, 15. April

3. Sonntag der Osterzeit
8:00 Uhr Hl. Messe der Pfarrgemeinde
10:00 Uhr Feier der Erstkommunion mit
den Kindern der VS-Pantucekgasse und
VS-Rzehakgasse
L1: Apg 3,12a.13-15.17-19
L2: 1 Joh 2,1-5a Ev: Lk 24,35-48
Nach den Gottesdiensten laden wir
herzlich ein zum Pfarrcafé!

Vorankündigung:

- Montag, 16. April:
20:00 Uhr Männerrunde
- Mittwoch, 18. April:
17:00 Uhr Frauenrunde
19:00 Uhr Treffen z. Firmvorbereitung
- Donnerstag, 19. April:
9:00 Uhr Seniorengottesdienst
15:00 Uhr Seniorenrunde
19:00 Uhr Pfarrleitungsteam
- Sonntag, 22. April:
10:00 Uhr Feier der Erstkommunion
mit den Kindern der Landhausschule
und Bruno-Kreisky-Schule

Eine große Freude -
In großer Gemeinschaft
konnten wir unseren
Glauben bei den Feiern
der Karwoche und zu
Ostern teilen, weil so
viele Menschen, unter ihnen auch viele
Firmkandidaten/innen, an den Gottes-
diensten teilnahmen.



Frauen Runde

Am Mittwoch, 21. März, tra-
fen wir uns, um mit Frau
Helga Mauritz den Psalm 90
zu meditieren. Wir lasen ihn
in verschiedenen Übersetzungen, wieder-
holten, was uns besonders anspricht und
Helga erzählte uns, dass dies der Psalm
ist, den sie zur Konfirmation "bekommen"
hatte. Sie teilte mit uns ihre damaligen Ge-
danken zu diesem Psalm und erklärte Ver-
schiedenes dazu. Auch uns fielen einige
Schriftstellen dazu ein. Ein sehr besinnli-
cher Nachmittag! [m.s.]



Bibel im Gespräch: Am Mitt-
woch, 28. März, ging es weiter
im Buch der Könige: Der Pro-
phet Elija flüchtet vor der Königin Isebel
zum Berg Horeb. Unterwegs wird er von
einem Engel gestärkt, als er sich den Tod
wünscht. Angekommen an der Stelle, wo
Gott mit dem Volk Israel seinen Bund
schloss und ihm die 10 Gebote gab, erfährt
Elija, dass Gott nicht wie am Karmel durch
Feuer, Wetter und machtvolle Zeichen
spricht, sondern auch der ganz Andere ist:
im sanften Säuseln. - Wir lasen auch, wie
König Ahab mit Isebels Hilfe einen Wein-
berg auf sehr gemeine Weise bekam. - Die
Könige von Israel und von Juda taten oft
nicht, was dem Herrn gefiel und Kriege und
sonstiges Ungemach blieb nicht aus. [m.s.]



**Unser österliches Altar-
bild** zeigt die Emmaus-
Jünger, die ja zunächst auf
ihrem Weg nach Emmaus
nach dem Tod Jesu voller
Enttäuschung und Ver-
zweiflung waren. Dann kam dieser Wande-
rer, der nichts von alledem zu wissen
schien, und ihnen dennoch die Schrift er-
klären konnte, und warum alles so gesche-
hen musste.

Informationsblatt der röm.-kath. Pfarre **Hl. Klemens Maria Hofbauer, 1110 Wien Meidlgasse 19,**
Tel.:7673100, Fax: DW4, KIGA: 066488593896, Email: pfarrkanzlei@stklemens.at, Internet:
www.stklemens.at. F. d. Inhalt verantwortlich: Pfarrer Hermann Krexner. Eigene Vervielfältigung.

Und als sie ihn am Abend baten, bei ihnen
zu bleiben, erkannten sie ihn, als er das
Brot brach, "es gingen ihnen die Augen
auf", und dann "sahen sie ihn nicht mehr".
Diese Szene ist im Bild angedeutet, indem
von Jesus nur mehr die das Brot reichen-
den Hände zu sehen sind, er selbst aber
irgendwie unsichtbar geworden ist ...



Unsere neue Osterkerze

"Im Exsultet hören wir immer
'Aus dem köstlichen Wachs der
Bienen bereitet', deshalb ver-
suchten wir unsere Osterkerze
selbst, aus 100% Bienenwachs,
das die Familie Österreicher zur
Verfügung stellte, zu gießen. Wir
sammelten Informationen - wel-
che Dochtstärke, welche Form,
und wie bekommen wir die Ker-
ze am besten wieder aus der
Form heraus... Schließlich tra-
fen wir, Diakon Schalk und Helmut Öster-
reicher, uns in der Pfarre und schmolzen
das Wachs am Herd in einem Wasserbad
und nach kurzem Überkühlen gossen wir
es in ein Rohr in dem bereits ein Docht
gespannt war. Das Rohr wurde in einen
Kühlraum gebracht und so konnte die Ker-
ze später leicht aus der Form gelöst wer-
den. Das Bild auf der Kerze zeigt ein Ge-
sicht von Jesus, das auf der einen Seite
irgendwie unsichtbar wird, entschwindet,
aber man könnte es auch umgekehrt se-
hen, das aus der Unsichtbarkeit in unser
Leben tritt. Wir können Jesus nicht einfach
von Angesicht zu Angesicht sehen, und
doch glauben wir, dass er da ist, mitten
unter uns, wenn wir uns in seinem Namen
versammeln, aber auch mitten unter uns
in unserem ganz alltäglichen Leben, in
jedem Augenblick der Liebe und Güte,
aber auch in Not und Einsamkeit, in Trau-
er und Verzweiflung, er hat es uns ver-
sprochen: "Seid gewiss: Ich bin bei euch
alle Tage bis zum Ende der Welt!" [h.s.]